**Donnerstag, 13. Oktober 2016, 20 Uhr**

**Hagen Rether**

**„Liebe“**

**Eisenbahnhalle, Losheim am See**

Ein weiteres Mal begrüßt das Saarländische Kabarettfestival den bekannten Kabarettisten Hagen Rether. Am 13. Oktober wird er ab 20 Uhr in der Eisenbahnhalle in Losheim am See die aktuelle Version seinens Programms „Liebe“ präsentieren, in dem er den sogenannten gesellschaftlichen Konsens vom Kopf auf die Füße stellt. Karten für den unterhaltsamen Abend gibt es in allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen und im Kreiskulturzentrum Villa Fuchs unter 06861/93670 oder www.villa-fuchs.de. Eine Veranstaltung der Gemeinde Losheim am See in Zusammenarbeit mit dem Kreiskulturzentrum Villa Fuchs.

Die Welt wird täglich ungerechter, das Geflecht aus politischen und wirtschaftli­chen Abhängigkeiten immer dichter. Vor diesem Hintergrund lässt Hagen Rether Strippenzieher, Strohmänner und Sündenböcke aufziehen. Von der Religions„freiheit“ über das Wirtschaftswachstum bis zur staatlichen „Lizenz zum Töten“ kommt alles auf den Tisch. Der wahrhaft unbequeme Kabarettist entlarvt so manchen Volkszorn.

Rethers ebenso komisches wie schmerzhaftes Programm infiziert das Publikum mit gleich zwei gefährlichen Viren: der Unzufrieden­heit mit einfachen Erklärungen und der Erkenntnis, dass wir alle die Kraft zur Veränderung haben. Hagen Rether verkörpere etwas, das selten sei: Eine Haltung. Er weiche nie aus, sondern beziehe Stellung, auch wenn die unbequem sei, schreibt die „Abendzeitung“.

„Liebe“, so der seit Jahren konstante Titel des ständig mutierenden Programms, kommt darin nicht vor, zumindest nicht in Form von Herzen, die zueinander finden. Und romantisch kommt allenfalls einmal die Musik des vielseitigen Pianisten daher. Was aber in seinem fulminanten Plädoyer für das Mitgefühl sichtbar wird, ist die Menschenliebe eines Kabarettisten, der an Aufklärung und an die Möglichkeit zur Umkehr noch am Abgrund glaubt.